

Altes und Historisches aus St. Dionysius

Auf ihrer Wanderung durch die Erzdiözese Köln kam die Fatima-Statue am 27. Juni 1954 für das Dekanat Borbeck nach St. Dionysius.

Dem Empfang am Abend schloss sich eine Predigt an, um 20:30 Uhr ein gemeinsames Rosenkranzgebet. Im Anschluss daran eine zweite Predigt. Um 0:00 Uhr war eine heilige Messe, danach stille Anbetung bis 4:00 Uhr. Ab 4:00 Uhr wurden stündlich heilige Messen bis 9:00 Uhr angeboten die ganze Nacht Beichtgelegenheit. Unter großer Anteilnahme nahm die Bevölkerung an diesem Ereignis teil.



Träger der Statue: Helmut Hartmann, Herbert Hammacher, Josef Elsen
Geistliche: Vikar Johannes Knauf, Vikar Paul Hohmann

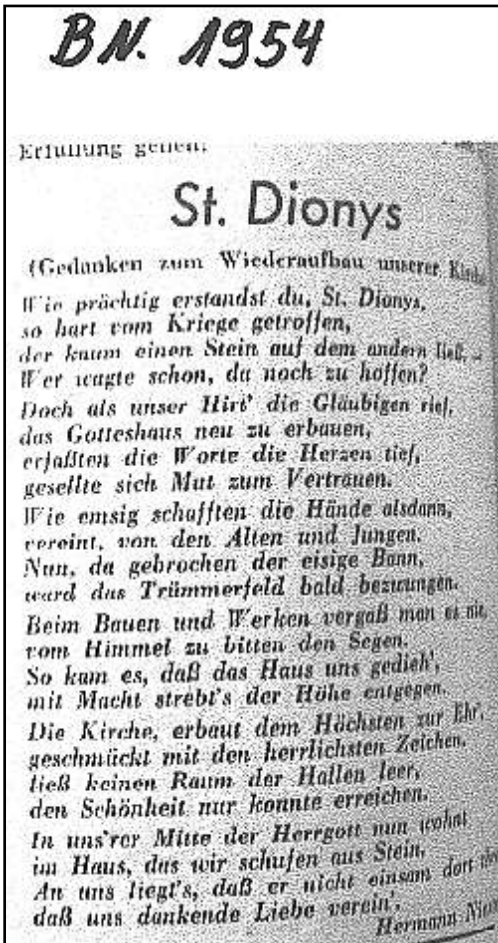


Vikar Knauf, ? , Vikar Sarter,
Pastor Brokamp



Geistliche des Dekanates Borbeck

FATIMA (PORTUGIESISCH: FÁTIMA) Katholischer Wallfahrtsort in Portugal



Fátima ist einer der bedeutendsten katholischen Wallfahrtsorte. Er liegt etwa 135 km nördlich von Lissabon und hat ca. 9.500 Einwohner. Der Ort dient für viele Gläubige als Pilgerstätte, die sich Hoffnung auf eine wundersame Besserung ihrer Krankheiten erhoffen.

Fátima wäre wahrscheinlich noch ein unbekannter Ort, wenn sich hier nicht im Jahr 1917 eines der mysteriösesten Ereignisse der Kirchengeschichte ereignet hätte. Es wird berichtet, dass am 13. Mai 1917 die drei Hirtenkinder Lucia dos Santos, Jacinta und Francisco Marto auf einem freien Feld eine Erscheinung einer rätselhaften Frauengestalt gesehen haben, die heute als die Jungfrau von Fátima bekannt ist. Diese habe ihnen befohlen, künftig an jedem 13. des Monats an diesen Ort zurück zu kommen. Es kamen in den Folgemonaten immer mehr Menschen, die sich mit eigenen Augen davon überzeugen wollten, ob die Geschichten der Kinder der Wahrheit entsprechen. So haben dann am 13. Oktober 1917 ca. 70.000 Menschen in Fátima das Sonnenwunder gesehen. Dabei drehte sich die Sonne wie ein Feuerrad.

Das Wunder von Fátima wurde aber noch aufgrund einer weiteren Tatsache berühmt. Den drei Kindern seien während der dritten Erscheinung drei Geheimnisse von Fátima überliefert worden. Die ersten beiden wurden direkt zur Veröffentlichung freigegeben, das dritte jedoch wurde versiegelt dem Papst zugestellt. Im Jahr 2000 wurde vom Vatikan der Schleier um das dritte Geheimnis von Fátima gelüftet. Der Inhalt wurde so gedeutet, dass es das Papsttattat vom 13. Mai 1981 auf dem Petersplatz vorhergesagt hat.